

Zusammenfassung:

Max hat sich einen neuen Fußball gekauft. Natürlich von seinem Lieblingsverein, dem FC Augsburg. Nachdem er ihn jedoch aufgepumpt hat und ausprobieren will, stellt sich schnell heraus, dass er sich da einen sehr besonderen Ball ausgesucht hat. Gemeinsam machen sie sich auf den FC Augsburg besser kennen zu lernen.

(Voxpops:) „Leidenschaft. Fußball“ – „Der geilste Verein, den es in Deutschland gibt“ – „Das ist meine sportliche Heimat“ – „Wenn es den FCA nicht gäbe, dann wär ich schon traurig“ – „Rot, grün, weiß ein Leben lang“ – „Erstes Freizeitvergnügen und Bindung zur Heimat“ – „FCA“ – „Mein Herz schlägt nur für den FCA“ – „FCA bedeutet alles für mich. Das ist unser Leben. Zweite Familie. Unser zweites“ – „Kind, der FCA“

Erzähler: Es ist der 33. Spieltag der 2. Bundesliga
FC Augsburg gegen FSV Frankfurt
Mit einem Sieg wäre das Ziel der 1. Bundesliga greifbar nah
Spielstand nach der 1. Halbzeit: Eins zu eins

Fußball-
kommentator: 85. Minute. Jetzt der Eckball von Thurk. Hain wartet, auch Oehrl und Callsen-
Bracker. Und da ist Hain! Tor! Das ist das zwei zu eins. Das ist der Hammer,
das ist die 1. Liga. Ein Orkan der Erleichterung.
Willkommen in der Fußball Bundesliga.

Max: Also, ich muss schon sagen der Besuch im FCA Café hat sich echt gelohnt.
Was die da für eine Auswahl an Fanartikeln hatten. So ein schöner Fußball,
den ich mir da gekauft habe. Jetzt brauch ich bloß noch meine Luftpumpe.

Max: So. Fertig. Endlich kann ich meinen neuen Ball ausprobieren.

FCA Ball: Aua! Was soll das?

Max: Woah! Du kannst ja sprechen.

FCA Ball: Ich bin ja auch der FC Augsburg Ball. Und wie heißt du?

Max: Ich bin der Max, FCA Fan aus Leidenschaft.

FCA Ball: Das ist ja toll. Dann kannst du mir ja jede Menge über den FC Augsburg
beibringen.

- Max: Ja wenn das so ist, nehme ich dich morgen gleich mit zur Stadionführung.
- FCA Ball: Oh Ja! Super!
- Führungsleiterin: Herzlich Willkommen zur Stadionführung in der SGL Arena!
Aber bevor wir mit der eigentlichen Führung starten, will ich erst einmal testen wie gut ihr euch über den FCA auskennt. Wer von euch weiß denn die Anzahl unserer Fanclubs?
- FCA Ball: Ähh ... 200!
- Führungsleiterin: Nicht ganz. Insgesamt gibt es 43 FCA Fanclubs und die Zahl unserer offiziellen Vereinsmitglieder liegt derzeit bei etwa 9.500.
- Führungsleiterin: Rund 30.000 Zuschauer haben hier Platz. Die Kosten des Stadions liegen bei 45 Millionen, was etwa 15 Prozent der Kosten der Allianz Arena entspricht, und somit relativ niedrig ist. Das erste Spiel fand 2009 statt, damals hieß das Stadion aber noch Impulsarena. Bevor es zum Bau dieses Fußballstadions kam, spielte der FCA im Rosenaustadion. Dieses wurde aus den Trümmern des 2. Weltkriegs erbaut und war der erste Neubau einer großen Sportarena zu dieser Zeit.
- Führungsleiterin: Seht euch mal das Bild an! Kennt jemand von euch den Namen dieses Fußballers?
- Max: Ich glaub ... das ist Helmut Haller.
- Führungsleiterin: Richtig. Helmut Haller ist wohl einer der bekanntesten FCA Spieler überhaupt. Er war es auch, der als erster deutscher Fußballspieler zu einem ausländischen Verein wechselte. Er ist auch als der „Balldieb von Wembley“ bekannt, weil er den Ball, der bei der WM'66 zum umstrittenen Tor führte, einfach mitnahm.
Zum Abschluss will ich euch noch ganz kurz die Geschichte des FCAs näher bringen. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1907. Schon relativ schnell stellte sich der Verein Gegnern wie dem FC Bayern München oder dem TSV 1860 München. 1969 kam es zu einem Zusammenschluss des BCA und des TSV Schwaben Augsburg zum FC Augsburg. Den Besucherrekord an dem der FCA beteiligt war, darf ich euch natürlich nicht vorenthalten. Man schätzt nämlich die Besucherzahl des Olympiastadions beim Spiel zwischen dem FCA und dem TSV 1860 München auf grob 100.000.
- So das wars.
- Ich hoffe euch hat es genauso viel Spaß gemacht wie mir. Ihr dürft unsere Stadionführung auch gerne an Freunde weiterempfehlen. Ihr wisst ja wie es

funktioniert. Einfach auf die Homepage des FCA gehen, dann die Option Stadion anklicken und bei Stadionführung das Onlineformular ausfüllen. Und wer von euch Lust hat, den lade ich recht herzlich zur nächsten Autogrammstunde mit den FCA Spielern ein.

FCA Ball: Oh Max. Ich kann dir gar nicht sagen wie sehr ich mich schon freue.

Max: Geht mir genauso. Ich hab mir auch schon überlegt mich eventuell für einen Nebenjob beim FCA zu bewerben. Du weißt schon, so etwas wie Getränke oder Essen während der Spiele zu verkaufen.

FCA Ball: Du nimmst mich dann schon mit, oder?

Max: Ja klar. Und falls das nicht möglich sein sollte, kannst du das Geschehen vor dem Stadion immer noch per Webcam verfolgen?

FCA Ball: Häh? Wie funktioniert denn das?

Max: Such einfach im Internet nach SGL Arena Webcam. Damit wird jede Minute ein Bild gemacht, das den Parkplatz der SGL Arena zeigt. So kannst bei einem Heimspiel des FCA sehen wie sich die Fans auf den Weg ins Stadion machen.

Max: Oje. Schau dir mal die lange Schlange an. Am besten wir stellen uns gleich an.

FCA Ball: Ich glaub ich sprech mal das Pärchen da an. Vielleicht können sie mir ja etwas über den FCA erzählen (in Gedanken)

Und? Seid ihr auch schon so aufgeregt wie wir?

Mann: Nee. Eigentlich gar nicht.

FCA Ball: Wie wollen uns nächstes Wochenende wahrscheinlich ein Spiel ansehen. Geht ihr eigentlich oft zu den Spielen des FCA?

Mann: Eigentlich zu jedem Spiel.

Max: Seid ihr dann auch oft bei den Fahrten zu den Auswärtsspielen dabei?

Frau: So viel als möglich.

Max: Wenn ich da jetzt mitfahren wollte. Wie viel würde mich das dann kosten?

Frau: Die weiteste Fahrt ist mit dem Bus 25 Euro. Hin und Zurück.

FCA Ball: Und an wen müsste ich mich wenden wenn ich Interesse hätte?

- Frau: Mir sind im Fanclub von Fanfahrt Supporter und da wend ich mich dann eben an den Fanfahrt Supporter und da reservier ich die Plätze und bestell über ihn auch die Karten.
- Max: Hey, FCA Ball. Wir sind gleich dran.
- FCA Ball: Oh! Macht's gut. Vielleicht trifft man sich ja im Stadion.
- FCA Bal]: Hey, Simon Jentzsch. Erstmals einen nachträglichen Glückwunsch zum Aufstieg. Wie ist das jetzt so seitdem ihr in die 1. Bundesliga aufgestiegen seid? Hat sich eigentlich viel verändert?
- Simon Jentzsch: Was in der 1. Liga abgeht, allein schon von den Spielen, von den Stadien und auch von den Spielern das ist eh das Non plus Ultra. Da ist die 2. Liga eigentlich drei Lichtjahre davon entfernt.
- Max: Hast du eigentlich auch die Gelegenheit dich mit den Spielern der anderen 1. Liga Mannschaften zu unterhalten?
- Simon Jentzsch: Ja gut, ich bin jetzt 18 Jahre dabei. Klar kennt man eigentlich immer irgendeinen Spieler mit dem man irgendwie zusammen gespielt hat. Ich hatte das Glück, dass ich ja auch noch in der Nationalmannschaft gespielt habe. Sowohl Jugend, als auch dann bei der A-Nationalmannschaft, somit kennt man ja immer ein paar Spieler, mit denen man zusammen ist.
- Max: Wirst du eigentlich von den Leuten erkannt wenn du durch Augsburg gehst?
- Simon Jentzsch: Ach. Ich gehe eigentlich nicht so oft durch Augsburg durch die Stadt, weil ich da relative easy bin und eigentlich eher meine Ruhe haben möchte.
- FCA Ball: Gibt es eigentlich abgesehen von Autogrammstunden noch irgendwelche Aktionen für FCA Fans?
- Simon Jentzsch: Jetzt ist ja auch die Weihnachtszeit. Da haben auch viele Fanclubs die Weihnachtsfeiern. Und dann sind wir teilweise eingeladen.
- FCA Ball: Unternimmt die Mannschaft privat auch etwas zusammen?
So etwas wie Ausflüge zum Beispiel?
- Simon Jentzsch: Ja doch, sind schon viele. Leider bin ich da weniger dabei. Ich habe ja schon Familie und ... die Spieler sind ja schon alle jünger und ich muss dann schon früher nach Hause.

- FCA Ball: Ich glaub die Anderen wollen auch noch dran kommen. Tschüs, Simon. Und viel Erfolg für die kommenden Spiele.
- FCA Ball: Der war ja richtig nett.
- Freund 1: Hey, Max.
- Max: Hey, Jungs. ... Ach ja! Das ist mein neuer Freund, der FCA Ball. Er will so viel wie möglich über den FCA lernen.
- FCA Ball: Genau.
- Freund 1: Da können wir doch weiterhelfen. Oder Jungs?
- Die Anderen: Ja, klar. Logisch. (durcheinander)
- Freund 2: Also, dann pass mal auf!
1, 2, 3

Autoren:

[Florian Berghofer, Johannes Meier]